Aus dem Buch der Richter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-437568

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1902. XXVIII. Jahrgang. № 17. 26 April.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: Edwin Hauser.
Für den künstlerischen Teil: F. Boscovits.

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Aus dem Buch der Richter.

(Eine Idylle.)

Was muß man erleben im Dorfe des Diels,
Umsonst würd' man's anderswo suchen,
Ich will — als Erguß patriot'schen Gefühls
Inmitten des wogenden Frühlings-Gewühls —
Im Nebelspalter es buchen.

Der Pfarrer der dortigen Christengemeind',
Schon lange läßt's ihn nicht schlafen,
Daß ein Richter vom Fache bejaht und verneint
Die Fragen der Schuld über Freund und Feind,
Die Bösen mitsamt den Braven.

So besteiget er selbst den Präsidium-Sitz
Jetzt dort im Bezirks-Gerichte,
Läßt leuchten seinen juristischen Blitz,
'S ist eine — (nicht etwa bloßer Witz!) —
Theologisch jurist'sche Geschichte!

Doch dem Gerichts-Präsidenten läßt's keine Ruh',
Er fühlt sich zum Pfarrer berufen.
Er wandert getrost der Kirche zu,
Kein Mensch aber fragt: „Was thu'st denn Du
Auf der Kanzel erhabenen Stufen?"

Und fragt Ihr nach Rätsels Lösung am End':
„Es sind Gegner gewiß, ich wette —
Der Pfarrer und der Gerichts-Präsident?"
„Bewahr'! — keine Grenz' ihre Freundschaft kennt:
Sie schlafen im gleichen Bette!"